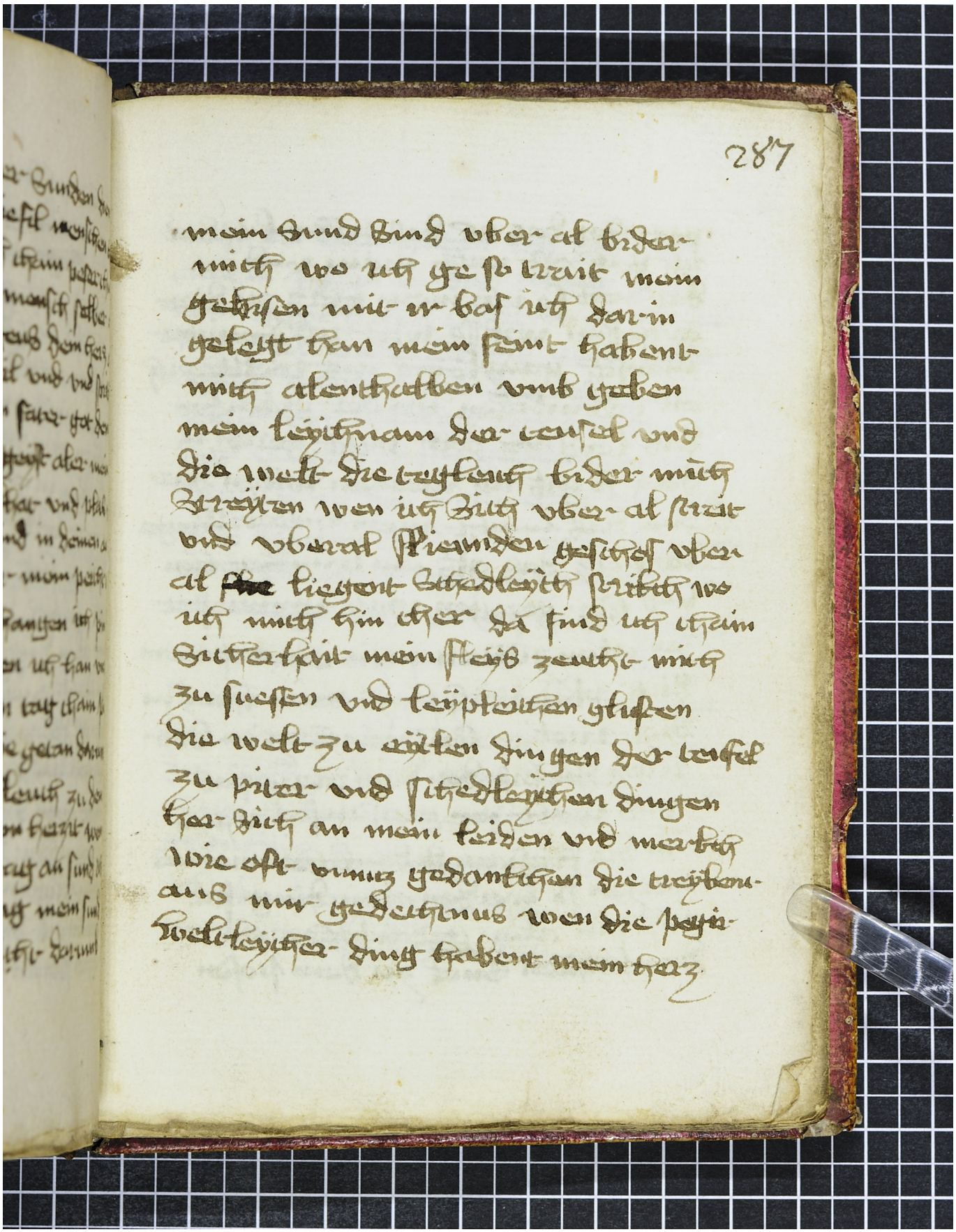
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=35999
Copyright: Melk, Benediktinerstift



287

mein kind kind vber al bider-
mich wo ich ge so streit mein
gebresten mit er bas ich dar-in
gelegt han mein sunt habent
mich abentheuben vnd geben
mein leichnam der teufel vnd
die welt die treybent bider mich
streiten wen ich bin vber al strit
vnd vberal stricken gesitzt vber
al ~~die~~ liegent stredleich stricken wo
ich mich hin ker da sind ich ein
bitterkeit mein fleis zeucht mich
zu suessen vnd leuptlichen gliechen
die welt zu eitlen dingen der teufel
zu pitzer vnd sitzedleichen dingen
her dich an mein leiden vnd merck
wie oft vnnuz gedanken die treybent
aus mir gedechtnus wen die peyt-
lichkeit dingt treibent mein herz